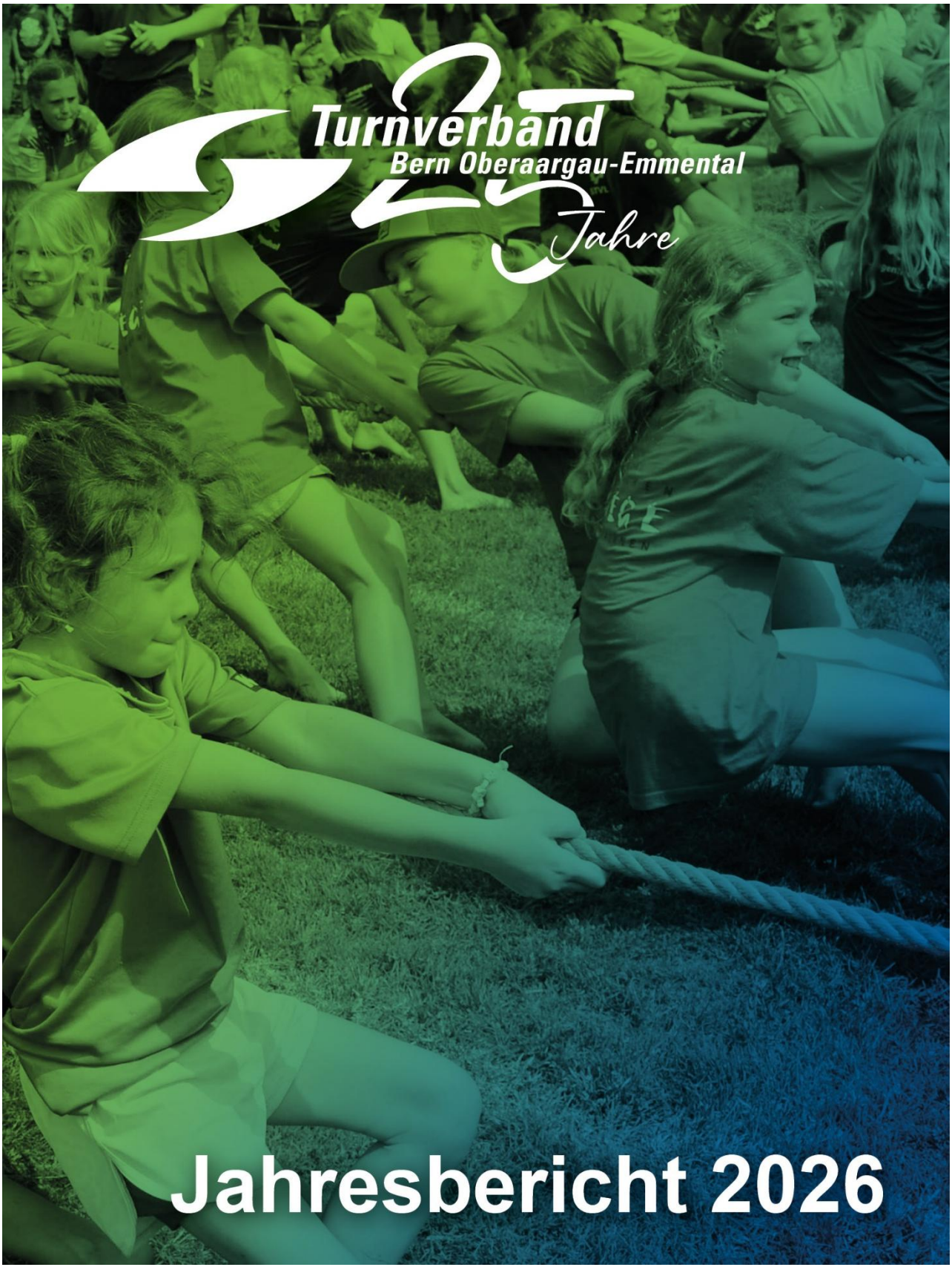
Traktandum 4

Jahresbericht 2026



Turnverband Bern Oberaargau-Emmental
Dählenweg 9
4950 Huttwil

www.tboe.ch
geschaeftsstelle@tboe.ch
Tel. 034 411 09 65

VORWORT

Liebe Mitgliedervereine
Liebe Verbandsmitarbeitende
Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Interessierte

Mit grosser Freude präsentiere ich dir den Jahresbericht 2026 des Turnverbands Bern Oberaargau-Emmental.

2026 war ein Jahr, das unserem Verband in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleiben wird. Gemeinsam durften wir **25 Jahre TBOE** feiern – ein besonderes Jubiläum, das zeigt, wie viel Herzblut, Engagement und Zusammenhalt unseren Verband seit einem Vierteljahrhundert prägen. Mit der Einweihung unserer neuen Verbandsfahne während der Turnfahrt haben wir zudem ein sichtbares Zeichen für die Zukunft gesetzt.

Auch sportlich hatte das Jahr einiges zu bieten. Die Frühlingsmeisterschaften und die Jugendmeisterschaften EGT in Burgdorf, sowie die Jugitage in Eriswil und Bätterkinden und die Oberaargau-Emmental-Meisterschaft im EGT in Kirchberg haben eindrücklich gezeigt, mit wie viel Leidenschaft, Einsatz und Freude in unseren Vereinen geturnt wird.

Mein persönlicher Höhepunkt war die Turnfahrt in Trubschachen. Dort aufgewachsen zu sein und viele Jahre später als Verbandspräsident an diesem Ort zu den Turnerinnen und Turnern sprechen zu dürfen, war für mich ein bewegender und emotionaler Moment.

Ein Jahresbericht erzählt jedoch nicht nur von Wettkämpfen und Jubiläen. Hinter jedem Anlass, jeder Sitzung und jedem Projekt stehen Menschen, die sich mit viel Herzblut freiwillig für unseren Verband einsetzen. Dafür danke ich dir und allen, die sich in irgendeiner Form für den TBOE engagieren.

Dieses Miteinander macht unseren Verband stark und lebendig.
Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen und beim Rückblick auf ein ereignisreiches Verbandsjahr 2026.

Turnverband Bern Oberaargau-Emmental



Patrick Locher
Präsident TBOE

VERBANDSVORSTAND

Das Verbandsjahr 2026 war geprägt von Jubiläen, organisatorischen Weiterentwicklungen und zahlreichen sportlichen Höhepunkten. Gemeinsam durften wir auf 25 Jahre Turnverband Bern Oberaargau-Emmental zurückblicken – ein bedeutender Meilenstein, der an verschiedenen Anlässen gewürdigt wurde und einmal mehr zeigte, wie sich unser Verband in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Bereits zu Beginn des Jahres wurde eine organisatorische Anpassung umgesetzt. Aus dem bisherigen Ressort Wettkämpfe entstanden die beiden eigenständigen Ressorts Wettkämpfe und Spielmeisterschaften. Nachdem dieser Schritt bereits im Vorjahr beschlossen und kommuniziert worden war, konnte die neue Struktur erfolgreich in den Verbandsalltag integriert werden. Damit erhalten beide Bereiche die Möglichkeit, sich gezielt weiterzuentwickeln und ihre Aufgaben noch fokussierter wahrzunehmen.

Auch die Verbandsführung blieb konstant. Der Vorstand traf sich – wie im Vorjahr – zu insgesamt neun Vorstandssitzungen. Ergänzt wurden diese durch zahlreiche Ressort-, Team- und Fachsitzungen sowie die ordentlichen Verbandsgeschäfte. Die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und mit den Ressorts bildete die Grundlage für eine effiziente und zukunftsorientierte Verbandsarbeit.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Einweihung der neuen Verbandsfahne während der Turnfahrt in Trubschachen. Sie steht sinnbildlich für Tradition, Zusammenhalt und die gemeinsame Zukunft unseres Verbandes. Gleichzeitig bot die Turnfahrt Gelegenheit für kameradschaftliche Begegnungen und den Austausch über Vereins- und Verbandsgrenzen hinweg.

Sportlich durfte der TBOE auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen zurückblicken. Besonders hervorzuheben sind die Frühlingsmeisterschaften sowie die Jugendmeisterschaften in Burgdorf. Beide Anlässe überzeugten mit hervorragenden Wettkämpfen, grossem Einsatz der Organisatoren und beeindruckenden Leistungen der Turnerinnen und Turner. Sie haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig und leistungsstark der Turnsport in unserer Region ist.

Auch die weiteren Ressorts arbeiteten mit grossem Engagement an ihren Projekten und Aufgaben. Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote wurden erfolgreich durchgeführt und die Weiterentwicklung der Jugitage konsequent vorangetrieben. Mit der Erarbeitung einer mehrjährigen Finanzplanung wurden wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen. Gleichzeitig konnte die Sichtbarkeit des TBOE durch neue Marketingmassnahmen weiter gestärkt und die Einführung eines TBOE-Kleiderwebshops erfolgreich vorbereitet werden.

Das 25-jährige Verbandsjubiläum bot zudem Gelegenheit, auf die Entwicklung des TBOE zurückzublicken. Seit der Verbandsgründung haben sich unzählige Menschen mit viel Herzblut für den Turnsport eingesetzt. Dieses Engagement bildet bis heute das Fundament unseres Verbandes und schafft die Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Der Verbandsvorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedervereinen, Verbandsmitarbeitenden, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, Organisatorinnen und Organisatoren, Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne dieses ausserordentliche Engagement wären die vielfältigen Aktivitäten des TBOE nicht möglich.

Mit grosser Motivation richten wir den Blick nach vorne und freuen uns darauf, den Turnsport im Verbandsgebiet auch in Zukunft gemeinsam weiterzuentwickeln.

Patrick Locher
Präsident TBOE

Mitglieder Verbandsvorstand 2026

Präsidium	**Patrick Locher** Diessenberg 24 3068 Boll-Utzigen
Ressort Dienste	**Christian von Allmen** Burgergasse 43 3400 Burgdorf
Ressort Personal	**Christine Will** Untere Sonnmatt 1 3425 Koppigen
Ressort Ausbildung	**Ursula Schweizer** Birbach 6 3326 Krauchthal
Ressort Wettkämpfe	**Eva Zambetti** Zelgli 15 4558 Heinrichswil
Ressort Spielmeisterschaften	**Nathan Mahindan** Trubstrasse 6 3555 Trubschachen

Impressum

Gestaltung / Layout / Redaktion:
Jelena Jeandrevin / Käthi Oswald

Turnverband Bern Oberaargau-Emmental
Dählenweg 9
4950 Huttwil

www.tboe.ch
geschaeftsstelle@tboe.ch
Tel. 034 411 09 65

RESSORT PERSONAL

Oft hört und liest man, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Es liege primär an Zeitmangel und dem Wunsch nach mehr Flexibilität. Jüngere Generationen suchten vermehrt projektbezogene und kurzfristige Einsätze statt langfristige Verpflichtungen. Und sie würden mehr Mitbestimmung fordern.
Im TBOE setzen wir uns mit dieser Situation auseinander und suchen und finden Lösungen, damit wir weiterhin eine starke Dienstleistungsorganisation für unsere 68 Turnvereine und ca. 13'200 Turner:innen aus der Region Oberaargau und dem Emmental sind.

2026 wurde das Ressort Wettkämpfe leicht umstrukturiert. Die Spielmeisterschaften wurden aus dem Ressort gelöst und bilden nun ein eigenes Ressort. Nathan Mahindan (TV Bärau) führt das Ressort Spielmeisterschaften und ist neu Mitglied im Verbandsvorstand.
Ein Verbandsmitarbeitender demissioniert per Ende 2026 (Stand September). Otto Leuenberger hat sich viele Jahre im Team Kommunikation engagiert und viel Zeit und seine Fähigkeiten zu Gunsten des TBOE eingesetzt. Wir danken ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.
Im Gegenzug konnten wir 5 neue Verbandsmitarbeitende wählen. Herzlich Willkommen Michael Aeberhard (Revisionsstelle), Hansueli Kobel (Team Frühlingsmeisterschaft), Andrea Reinhard und Lukas Fröhlicher (Team Ausbildung), Thomas Krähenbühl (Team Kommunikation), Nicole Zingg (Team Spielmeisterschaften).

Wir bedanken uns bei allen, die sich 2026 für das Turnen in unserem Verbandsgebiet eingesetzt haben. Wir schätzen eure Arbeit sehr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Christine Will, Ressort Personal

Team Ehrenmitglieder

Ehrenmitgliedertreffen

Das Treffen startete um 15.00 Uhr in der knapp über 30-jährigen, rasant gewachsenen Firma Asic Robotics AG in Burgdorf. Für unseren Besuch war Herr Yannick Röthlisberger verantwortlich und wir wurden herzlich willkommen geheissen. Die Firma Asic Robotics AG ist ein Sonderanlagebauer und auf Roboter spezialisiert und hat heute 230 Mitarbeitende. Ein Kunde kommt mit seinem Endprodukt und Asic Robotics AG schaut, wie die Produktion industrialisiert werden kann. Alles wird vom Projekt bis zur Montage des Endprodukts hergestellt. Anschliessend geht Asic Robotics AG zu den Kunden und installiert die Maschinen. Danach werden die Mitarbeitenden der Kunden geschult und instruiert. Im Bereich Autoindustrie sind die Aufträge sinkend, dafür steigen sie umso mehr in der Medizinaltechnik. Die Firma Asic Robotics AG hat folgende zwei Tochtergesellschaften: Ambis Solution (Burgdorf) und Pematech (Deutschland). Die Projektangebote sind kostenlos. Ausgebildet werden Lernende in den Bereichen Automatiker:in, Automatikmonteur:in und Konstrukteur:in.

Anschliessend an die beeindruckende Betriebsbesichtigung und das Kennenlernen einer äusserst wertvollen Firmenphilosophie durften wir 43 Teilnehmenden im Restaurant Bahnhöfli in Kirchberg-Alchenflüh ein leckeres Menu und vorab ein vom TBOE offeriertes, kühlendes Getränk nach Wahl geniessen. Dieses wurde an diesem 36°C heissen Tag sehr geschätzt. Nach dem Essen lauschten wir gespannt den interessanten Ausführungen von TBOE Vorstandsmitglied Christine Will, Ressort Personal und freuten uns über die Geburtstagsehrungen. 10 Ehrenmitglieder durften mit einem Präsent beschenkt werden. Zudem erhielten alle Anwesenden ein hübsches Tischpräsent anlässlich des 25 Jahr-Jubiläums unseres Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental geschenkt.

Allen, die am Ehrenmitgliedertreffen teilnahmen, inkl. den beiden Vorstandsmitgliedern Christine Will und Eva Zambetti danke ich herzlichst! Ein grosser Dank geht zudem an Jelena Jeandrevin, Leiterin Geschäftsstelle, für ihre kompetente und wertvolle, administrative Arbeit und an den TBOE Vorstand für seine geschätzte und grosse Arbeit!

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, 12. August 2027 um 9.30 Uhr in Bätterkinden statt. Wir besuchen die Firma Inoverde fenaco Genossenschaft und essen nachher gemeinsam in Wiler zu Mittag.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

In Memoriam

Nachruf für unsere Ehrenmitglieder

Hansjörg (Jöggu) Arm - 3.11.1962 – 5.3.2026

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.“ (Wunsch von Jöggu)

Ja klar, lieber Jöggu! Da braucht es keine Abstimmung, kein Handerheben, keine Stimmenzähler! Selbstverständlich hast du einen bleibenden Platz zwischen uns, wie du ihn im Leben hattest. Deine Visionen, deine Begeisterung fürs Turnen und für die Organisation von Turnfesten und Events und dein riesiges Engagement bleiben so unvergesslich wie dein Feiern in der Turnergesellschaft nach einem gelungenen Anlass, nach einem erfolgreichen Turnfest. Schliesslich hast du dir immer gesagt, nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest und dich bereits beim Feiern wieder auf die Suche nach neuen Organisatoren gemacht. Du warst überzeugt, dass sich im geselligen Zusammensein viel leichter wieder zukünftige Organisatoren finden würden. Das hat uns im Verbandsvorstand stets beeindruckt. Recht hattest du.

Der Turnverband TBOE hat Jöggu nebst vielen Turnfesten auch das Kantonale Turnfest 2010 zu verdanken, welches seine über 30 Jahre dauernde, ehrenamtliche Tätigkeiten krönte. Zusammen mit Brigitte war er für die Gesamtwettkampfleitung seitens des TBOE verantwortlich gewesen. Das Erstellen der Einsatzpläne für den Vereinswettkampf war eine riesengrosse Herausforderung und Arbeit gewesen. Bei all seinen Einsätzen als Gesamtwettkampfleiter durften immer alle Mitarbeitenden erfahren, dass er grosses Vertrauen in ihre Arbeit hatte, dass er ihnen stets hilfsbereit, äusserst kompetent und mit einem unglaublich grossen Überblick auf das Ganze zur Seite stand. Das beflügelte die Mitarbeitenden und deren Engagement auch Jöggu. Selbst sehr hoch gesteckte Ziele konnten dadurch realisiert werden. Er war immer für sie da, aber sie auch für ihn.

Als Anerkennung für seine wertvolle und jahrelange, kompetente Arbeit wurde Jöggu 2000 die Verdienstnadel des Schweizerischen Turnverbandes STV und 2010 die Ehrenauszeichnung verliehen. Ebenfalls 2010 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des Turnverband Oberaargau-Emmental TBOE.

Wir denken dankbar an unser sehr engagiertes Ehrenmitglied Jöggu, das trotz grosser gesundheitlicher Herausforderungen in den letzten Jahren stets an unseren Ehrenmitgliedertreffen, Turnfesten und gesellschaftlichen Anlässen teilnahm, seine bewundernswerte Haltung, seinen grossen Humor, seinen weichen und feinfühligen Kern und seine äusserst grossen, jahrelangen Verdienste als Vorstandsmitglied und Chef diverser Abteilungen in den Bereichen Gymnastik, Turnerinnen/Turner, Führungsteam Sport und Anlässe/Wettkämpfe zurück und behalten ihn als sehr geschätzten Verbandskollegen in lieber Erinnerung. Seiner Brigitte und der ganzen Familie entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen allen von Herzen viel Trost!

Jöggu hat sehr viele Spuren gelegt, die wir weiterhin gerne verfolgen. Seine Visionen, sein unermüdliches Engagement, seine Liebe zum Vereins- und Verbandssport bleiben unvergesslich und er lebt als fröhlicher Mensch in unseren Herzen weiter.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

RESSORT DIENSTE

Team Finanzen

An der Frühlingskonferenz im Mai konnte den Anwesenden die Erfolgsrechnung 2025 präsentiert werden. Die Rechnung schloss mit einem effektiven Verlust von 14'260.57 gegenüber dem budgetierten Verlust von 22'230.00 ab. Das Verbandsvermögen beläuft sich damit per 31. Dezember 2025 auf CHF 193'584.38.
Die weiterhin solide finanzielle Situation des Verbands bildet eine wichtige Grundlage, um bestehende Angebote weiterzuführen und gleichzeitig gezielt in zukünftige Projekte und die Weiterentwicklung des Verbands zu investieren. Auch im Jahr 2026 lag der Fokus des Teams Finanzen auf einer sorgfältigen Budgetierung, einer transparenten Finanzführung sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

Team Kommunikation

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ Willy Brandt

Auch im Jahr 2026 hat das Team Kommunikation diesen Leitsatz weitergelebt. Unser Anspruch bleibt unverändert: kompetent, aktuell und zielgerichtet über das Geschehen in unserem Verband zu informieren.

Die Homepage und der Newsletter bildeten weiterhin wichtige Informationskanäle. Mit Berichten und Fotos von Wettkämpfen, Anlässen und Veranstaltungen sowie aktuellen Resultaten und Ranglisten konnten unsere Mitglieder und Interessierten laufend über die vielfältigen Aktivitäten innerhalb des TBOE informiert werden.
Als neuer Informationskanal wurde im Jahr 2026 zusätzlich ein WhatsApp-Kanal eingerichtet. Damit steht dem Verband eine weitere zeitgemässe Möglichkeit zur Verfügung, Informationen schnell und unkompliziert zu verbreiten und interessierte Personen direkt über Neuigkeiten, Veranstaltungen und weitere Aktivitäten des Verbands zu informieren. Der neue Kanal ergänzt die bestehenden Kommunikationsmittel und trägt dazu bei, die Informationen noch breiter und zeitnaher zugänglich zu machen. Der Kanal kann über den nachfolgenden QR-Code abonniert werden.

Im Verlauf des Jahres fanden wiederum zwei Sitzungen des Teams Kommunikation statt. Neben der laufenden Koordination wurden bestehende Abläufe und Standards überprüft, Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Kommunikationskanäle diskutiert. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf einer zeitgemässen und einheitlichen Kommunikation sowie auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer digitalen Präsenz.

Die Zusammenarbeit im Team hat sich auch 2026 bewährt. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Ideen der Teammitglieder leisten einen wichtigen Beitrag dazu, unsere Kommunikation stetig weiterzuentwickeln und den Verband nach innen und aussen sichtbar zu machen.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

WhatsApp-Kanal:

Team Marketing

Nachdem im Jahr 2025 die Erarbeitung eines umfassenden Marketingkonzepts im Zentrum stand, lag der Schwerpunkt 2026 auf dessen Konkretisierung und schrittweiser Umsetzung.

Ein sichtbarer Bestandteil dieser Umsetzung war die Anschaffung neuer Werbemittel. Mit neuen Beachflags und Roll-Ups verfügt der Verband über zusätzliche Möglichkeiten, sich an Wettkämpfen, Veranstaltungen, Versammlungen und weiteren Anlässen einheitlich und professionell zu präsentieren. Damit konnte der visuelle Auftritt des Verbands weiter gestärkt und die Sichtbarkeit vor Ort verbessert werden.

Die im Marketingkonzept erarbeiteten Grundlagen dienten darüber hinaus dazu, die Kommunikation und den Auftritt unseres TBOE gezielter auszurichten und bestehende Aktivitäten hinsichtlich ihrer Wirkung zu überprüfen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass der Verband über die verschiedenen Kanäle und Veranstaltungen hinweg möglichst einheitlich und mit einem hohen Wiedererkennungswert auftritt.
Das Marketingkonzept soll auch in den kommenden Jahren als Leitfaden dienen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Damit schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige, moderne und wirkungsvolle Marketingarbeit.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

Team Sponsoring

Im Jahr 2026 bildeten unsere bestehenden Partnerschaften eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Teams Sponsoring. Die Pflege der Beziehungen zu unseren Sponsoren und Partnern stand dabei ebenso im Zentrum wie die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.
Besonders erfreulich ist die weiterhin bestehende Partnerschaft mit dem Jakob Markt. Die langfristige Zusammenarbeit und die damit verbundene Unterstützung leisten einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung unserer Aktivitäten und Projekte.

Neben der Pflege bestehender Partnerschaften beschäftigte sich das Team Sponsoring auch mit der Frage, wie das Sponsoring künftig weiterentwickelt und für bestehende sowie potenzielle neue Partner attraktiv gestaltet werden kann.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Wir freuen uns darauf, die bestehenden Partnerschaften weiterzuführen und gemeinsam neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

RESSORT AUSBILDUNG

Team Ausbildung

Mit einem Teammitglied mehr starteten wir ins neue Jahr und damit mit noch mehr Kompetenz und Engagement rund um den Turnsport. Gleichzeitig hofften wir, dass sich im Laufe des Jahres weitere turnbegeisterte Personen finden würden, die bereit wären, das Turnerjahr des TBOE aktiv mitzugestalten.

Besonders gefreut haben uns die zahlreichen Kursbesuchenden in unserem vielfältigen Ausbildungsangebot. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Ausbildungsteam wertvolle und gut vorbereitete Angebote auf die Beine gestellt hat.

Nach einigen Jahren wurden die J+S-Kurse wieder im Frühjahr durchgeführt. In Hindelbank fanden wir dafür geeignete Ersatzturnhallen. Die Experten verstanden es hervorragend, die teilweise theorielastigen Lektionen mit zahlreichen praktischen Elementen abwechslungsreich zu gestalten. So vergingen die Ausbildungstage für das Upgrade der J+S-Anerkennung wie im Flug. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude beim Leiten, Lernen und Turnen mit J+S.

Der Grundkurs Fit & Fun in Burgdorf fand in einer besonders familiären Atmosphäre statt. Die Teilnehmenden schätzten es sehr, dass auf individuelle Fragen eingegangen wurde und genügend Raum für persönliche Anliegen vorhanden war. Am Ende des Kurses durften sich alle erfolgreich als Fit & Fun-Richterinnen und -Richter bezeichnen. Ein herzliches Dankeschön an die verbandsübergreifende Kursleitung für ihr Engagement.

Kurz darauf wurden die Turnhallen in Utzenstorf mit rassiger Musik belebt. Auf dem Programm stand das Inspektionsturnen, welches im Hinblick auf die wenigen Turnfeste im Jahr 2026 rege genutzt wurde.

Auch für die neuen Jugileitenden sowie für angehende J+S-Leiterinnen und -Leiter wurde ein abwechslungsreiches Angebot geschaffen. Im Rüegsauschachen konnten sie grossartige und praxisnahe Lektionen rund um die Leichtathletik erleben. Der Kurs war vollständig ausgebucht. Ein schönes Zeichen für das grosse Interesse an dieser Ausbildung!

Der Sichtungstag VGT fand wie gewohnt grossen Anklang.

Auch die regionalen und überregionalen Angebote in den Bereichen Fachtest, Wertungsrichter- und Schiedsrichterwesen wurden im Hinblick auf die Turnfestsaison 2026 und darüber hinaus sehr gut besucht. Sowohl Grundkurse als auch Fortbildungsmodule stiessen auf grosses Interesse.

Bereits vor den Sommerferien wurden die Vorschläge für das Kursangebot 2027 an die Geschäftsstelle des TBOE eingegeben. Die Rückmeldungen trafen zunächst eher spärlich ein. Bis zur Fertigstellung des Programms im September 2026 konnte jedoch ein abwechslungsreiches und gut gefülltes Kursprogramm zusammengestellt werden. Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Ideen und Angeboten dazu beitragen!
Was uns weiterhin fehlt, sind turnbegeisterte Personen, die gerne Verantwortung übernehmen und uns bei der Administration rund um die Kurse – vor, während und nach den Ausbildungstagen – unterstützen möchten. Oder liegt deine Stärke eher im praktischen Bereich und du möchtest dein Fachwissen gerne als Kursleiterin oder Kursleiter weitergeben? Vielleicht hast du auch eine Idee für ein neues Kursangebot, das der Turnerschar im TBOE bisher noch fehlt?
Dann melde dich bei uns! Wir sind offen für Neues und freuen uns über engagierte Personen, neue Ideen und wertvolle Beiträge aus der Turnfamilie.

Apropos Beiträge: Der TBOE verfügt auch über einen eigenen WhatsApp-Kanal. Wer diesen abonniert, ist jederzeit bestens darüber informiert, was im TBOE läuft und welche Neuigkeiten es gibt. Du und/oder dein Vereinscoach haben sicher bereits gelesen, welche Änderungen seit dem 1. Januar 2026 im Bereich J+S gelten und welche weiteren Neuerungen ab dem 1. Januar 2027 in Kraft treten. Der TBOE hat darüber ebenfalls informiert, unter anderem über den WhatsApp-Kanal. Es lohnt sich deshalb, die Informationen aufmerksam nachzulesen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Nun wünschen wir uns allen ein weiterhin erfolgreiches und abwechslungsreiches TBOE-Turnerjahr mit viel Freude am Turnen, an der Ausbildung und am gemeinsamen Engagement für unseren Verband!

Ursula Schweizer, Ressort Ausbildung

Team Sichtungstag

Am 18. April 2026 fand in Langenthal, organisiert durch den STV Langenthal in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsteam VGT der Region 5, zum 4. Mal der Sichtungstag im Vereinsgeräteturnen statt. 300 Turnerinnen und Turner aus 16 Vereinen nutzten die Gelegenheit, von rund 45 Wertungsrichtern und Wertungsrichterinnen Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zu ihrem Programm zu erhalten.

Raphael Oberli und Stefan Zingg, Team Sichtungstag

Team Inspektionsturnen

Am Freitag, 20. März 2026 fand das Inspektionsturnen Gymnastik und Aerobic in Utzenstorf statt. Die anwesenden Vereine (8 Gymnastik und 7 Team Aerobic) zeigten ihre, zum Teil noch nicht ganz fertigen, Choreos den anwesenden Wertungsrichtern und Wertungsrichterinnen und Zuschauern und Zuschauerinnen. Jeder Verein turnte 2 Durchgänge, um eine möglichst genaue Rückmeldung zu erhalten, wo die Choreo noch verbessert oder angepasst werden könnte. Die Frauenriege des Turnverein Utzenstorf organisierte eine kleine Festwirtschaft.

Andrea Reinhard und Karin Siegenthaler, Team Inspektionsturnen

RESSORT WETTKÄMPFE

Die vergangenen Monate waren einmal mehr geprägt von einem inspirierenden und konstruktiven Austausch – sowohl in den Sitzungen mit unseren engagierten Mitarbeitenden als auch innerhalb des Vorstands.

Traditionsgemäss machten die Wintermeisterschaften der Spiele im Frühling den Anfang. Kurz darauf starteten wir voller Elan in die ersten sportlichen Highlights des Jahres, die dank hochmotivierter Turnerinnen und Turner ein voller Erfolg wurden.
Besonders gefreut hat mich, dass wir nach der letztjährigen Zwangspause in diesem Jahr wieder eine Frühlingsmeisterschaft durchführen durften. Ein grosses Dankeschön gilt dem fleissigen OK, das diesen Anlass mit viel Herzblut auf die Beine gestellt hat.

Auch die darauffolgende Turnfestsaison bot unseren Vereinen eine grossartige Bühne, sei es im kleineren Rahmen oder bei den regionalen Grossanlässen. Überall spürte man die Begeisterung für das Turnen. Die Organisatoren haben enorm viel geleistet, um uns allen faire und unvergessliche Wettkämpfe zu bieten. Ein riesiger Effort, der höchsten Respekt verdient!

Ein echtes Highlight waren zudem wieder unsere Jugendanlässe im Geräteturnen. Sowohl die Jugendmeisterschaft EGT als auch die Emmental-Oberaargau-Meisterschaften zogen viele sportbegeisterte Jugendliche an und lieferten packende Duelle auf hohem Niveau.

Kaum ist der Sommer vorbei, steht schon wieder die nächste Saison vor der Tür. Die Wintermeisterschaften sind erfolgreich angelaufen. Wer sich über die kommenden Termine informieren möchte, findet alle Details und Aktualisierungen auf unserer Homepage, die wir im letzten Jahr erfolgreich modernisiert haben.

Der Blick nach vorne bleibt spannend. Wir beschäftigen uns im Vorstand aktuell intensiv mit zukunftsweisenden Fragen, insbesondere rund um die künftige Vergabe unserer Anlässe. Ihr dürft also gespannt sein, welche Weichen wir für die Zukunft stellen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Wettkampf- und Spielteams, an die treuen Organisationskomitees und an jede helfende Hand, die sich 2026 mit so viel Herzblut für das Turnen im TBOE eingesetzt hat.

Eva Zambetti, Ressort Wettkämpfe

Team Frühlingsmeisterschaft

Nach mehreren Jahren Unterbruch konnten wir zusammen mit dem Turnverein Oberburg und dem Frauenturnverein Burgdorf eine Neuauflage der TBOE Frühlingsmeisterschaften durchführen. «So cool, können wir uns wieder mit Turnvereinen aus dem Verbandsgebiet messen und zusammen festen» bis «was für ein schöner, emotionaler Abend hier in Burgdorf» hörte man Stimmen unter den Turnenden.

Am 25.4.2026 begrüssten wir 642 Turnende in der Turnhalle Schützenmatt in Burgdorf.
15 Vereine massen sich in der Sparte Geräteturnen, wobei an den Schaukelringen am meisten geturnt wurde. Diese Sparte entschied der Turnverein Kirchberg mit seinem Schaukelringprogramm für sich. Mit Total 19.19 Punkten (Total Noten aus Vor- und Rückrunde) entschieden die Kirchberger den Wettkampf vor dem STV Langenthal mit einem Punktetotal von 18.78 für sich. Auch die Kategorie Jugend entschied der TV Kirchberg mit den ersten beiden Plätzen (1. Platz Gerätekombination, 2. Platz Sprung) für sich.

In der Gymnastik zeigten 11 Vereine ihre Choreographien. Der TV Roggwil F/M entschied die Konkurrenz mit 18.91 bei den Aktiven für sich, dies vor dem TV Inkwil F/M mit 18.83. In der Kategorie Jugend konnte sich der TV Koppigen als Sieger feiern lassen.

Der TV Biglen reiste mit 52 Turnenden an und startete in 10 Disziplinen! Die Bigler waren somit der grösste Verein. Den Team Aerobic Wettkampf konnten sie vor dem TV Hindelbank für sich entscheiden sowie auch die Pendelstafette Mixed vor dem organisierenden Verein TV Oberburg, während der TV Wichtrach bei der Jugend im Team Aerobic zuoberst auf dem Podest stand.

In den Leichtathletikdisziplinen waren etwas weniger Vereine als bei den vergangenen Austragungen am Start. Vermutlich lag das daran, dass das Wettkampfdatum doch eher früh im Jahr war und gerade die Leichtathleten noch kaum Trainings im Freien hatten. Der TV Trubschachen entschied zwei der vier Disziplinen für sich (Weitsprung und Schleuderball). Im Kugelstossen waren die Gondiswiler am stärksten.

Ebenfalls sicherten sich die Gondiswiler den Sieg im Fachtest Allround vor dem TV Biglen. Ursenbach schnappte sich mit einer Note von 10.00 den Sieg im Fachtest Unihockey vor Oberburg, ebenfalls mit der Note 10.00.

Neben den Fachtesten konnten sich auch die Turnenden im Fit & Fun messen. Drei der total sechs Aufgaben wurden in Burgdorf angeboten. 8 Vereine, mit der MR Zell auch ein Verein aus dem Luzernischen, nutzten die Chance zu einer weiteren Wettkampfmöglichkeit neben dem Turnfest Start. Als Sieger ging der TV Steinenberg-Grasswil mit dem schönen Pokal, hergestellt von der Firma Bolzli Holzbau AG, nach Hause.

Insgesamt starteten 17 Vereine aus dem Verbandsgebiet des TBOE. Hinzu konnten wir 8 Vereine aus den umliegenden Verbandsregionen Bern Seeland, Bern Mittelland, Bern Oberland, Luzern sowie Solothurn begrüssen.

Die Stimmen der Turnenden, die positiven Rückmeldungen, die Emotionen und das zusammen Feiern am Abend liessen keine Zweifel offen, dass die Frühlingsmeisterschaften im TBOE Programm wieder fix enthalten werden müssen. So freut es uns, dass der TV Oberburg auch nächstes Jahr die Organisation übernimmt.

Pamela Probst, Gesamtwettkampfleitung Team FMV

Team Jugitage

Jugitage 2026

Die Jugitage 2026 fanden am 06./07. Juni in Eriswil, organisiert durch den TV Eriswil und am 13./14. Juni in Bätterkinden, organisiert durch den TV Bätterkinden, statt.

Total haben 479 Knaben sowie 632 Mädchen am Jugitag Oberaargau und 227 Knaben und 572 Mädchen am Jugitag Emmental teilgenommen. Dies sind etwa 200 Jugendliche mehr als im letzten Jahr und 40 mehr als vor zwei Jahren. Somit kann die Baisse aus dem letzten Jahr anhand des speziellen Datums im August begründet werden.

In diesem Jahr hatten wir Wetterglück. An beiden Wochenenden der Wettkämpfe war es schön, aber nicht zu heiss. Aufgrund der letztjährigen Probleme im Zeitmanagement hat das Team Jugitag Anpassungen vorgenommen. Bei den Wettkämpfen im Oberaargau erhielten die Vereine Anweisungen, wann und auf welchen Anlagen sie starten sollten. Bis dahin waren die Wahl der Anlage und diejenige der Reihenfolge stets frei. Damit konnten Engpässe auf den Leichtathletik-Anlagen vermieden werden und die Vereine waren um 11.00 Uhr bereit zum Starten der Spiele. Auch die engmaschige Betreuung der Tchoukballspiele führte dazu, dass dieser Wettkampfteil speditiver vollendet werden konnte.

Ausblick 2027

Die Jugitage 2027 finden am 12./13. Juni in Hindelbank und am 19./20. Juni in Lotzwil statt. Die beiden OKs sind bereits seit einigen Monaten aktiv, um alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit an den beiden Wochenenden alles bestens funktionieren wird.

Personelles

Nicole Mosimann hat ihr erstes Jahr bei uns absolviert und uns tatkräftig unterstützt. Es ist eine Freude, zu sehen, wie der Einsatz für die Jugend stets auch uns im Team motiviert.

Ein riesiger Dank an dieser Stelle dem ganzen Team für die stets reibungslose Zusammenarbeit, für die Kreativität und euer Einbringen an unseren Sitzungen!

Eva Zambetti, Team Jugitage

Team Pilot Jugitage

Das Team Pilot Jugitage besteht aus sechs Mitarbeitenden. Das Team konzipierte, basierend auf den Erkenntnissen aus dem Projekt Jugitage der Zukunft, zwei neue Jugitage. Einen TBOE Jugendspieltag und eine TBOE Jugendvereinsmeisterschaft. Sie unterscheiden sich deutlich zu den bisherigen Jugitagen. So sollen zum Beispiel Mädchen und Knaben gemeinsam teilnehmen und es werden andere Spiele gespielt und Disziplinen angeboten. An der Frühlingskonferenz präsentierte das Team seine Vorschläge den Vereinen. Es konnte mit seinen Ideen ein Interesse wecken und stiess auf viel Unterstützung. 2027 soll nun getestet werden, wie und ob die Ideen in der Praxis funktionieren und ob die gesteckten Ziele erreicht werden können. Die bisherigen Jugitage finden wie geplant statt. Grundsätzlich sollen die Teilnehmerzahlen an den Jugitagen gesteigert und die Organisation und Durchführung zum bisherigen Jugitag vereinfacht werden.

Christine Will, Ressort Personal

Team EGT

Rückblick 2025

Eine GETU-Saison wird wie immer mit den Schweizermeisterschaften abgeschlossen.
Bei den Herren fanden diese am 1./2. November 2025 in Pfäffikon statt. Aus unserem Verband konnten sich Nik Widmer und Raphael Aebissegger im K6 (beide TV Kirchberg) für eine Teilnahme qualifizieren. Nik erreichte im K5 den tollen 17. Rang und wurde dafür ausgezeichnet.

Eine Woche später war Delémont Gastgeber für die Schweizermeisterschaften EGT Turnerinnen. Dabei durften Laura Ursenbacher, Noa Rösch, Julia Heiniger, Laura Hirt, Michelle Siegenthaler (alle Gym Center Emme), sowie Larissa Schocher (TV Kirchberg), Angelina Gerber und Isabelle Kreienbühl (beide TV Melchnau) den TBOE vertreten. Angelina (4. Rang im K6), Isabelle (27. Rang im K6), Julia (25. Rang im K7) und Michelle (5. Rang im KD) reisten mit einer Auszeichnung nach Hause.

Bei der Schweizermeisterschaft Mannschaft Turnerinnen 15./16. November 2025 in Aarau waren Laura Ursenbacher, Michelle Siegenthaler, Larissa Schocher, Angelina Gerber, Isabelle Kreienbühl und Julia Heiniger, alles Turnerinnen aus dem TBOE, in unterschiedlichen Kategorien zusammen mit anderen Turnerinnen aus den Kanton Bern noch einmal am Start. In der Kategorie KD konnte Michelle die silberne Medaille nach Hause nehmen. Larissa und Angelina holten zusammen mit dem Team Bern sogar den Titel in der Kategorie K6. Gratulation zu den tollen Leistungen!

Rückblick 2026

Am Sonntag, 26. April fanden die Jugendmeisterschaften (JMS) in Burgdorf statt. Organisiert wurde der Wettkampf durch den TV Oberburg und den FTV Burgdorf. Die 650 Anmeldungen waren wohl die höchste je erzielte Zahl für eine JMS. Das ist erfreulich. Die sportliche Infrastruktur in Burgdorf lässt eine solch hohe Anzahl Startende grundsätzlich auch zu. Aber es wird dann halt schon eng in der Turnhalle, wenn gleichzeitig auf 4 Anlagen geturnt wird. Auch die Zuschauer müssen sehr fest zusammenrücken, damit es Platz für alle hat. Grundsätzlich streben wir als Wettkampfleitung (wie auch die anderen Teilverbände aus dem Kanton) an, dass die Teilnehmerzahlen eher wieder reduziert werden.

Die Oberaargau-Emmental-Meisterschaften (OEM), organisiert durch den TV Kirchberg, fanden am 29./30. August in Kirchberg statt. Auch hier haben wir mit 1050 Anmeldungen eine hohe Zahl der Startenden zu berichten. Auch wenn der Wettkampf auf ein ganzes Wochenende verteilt ist, gibt es trotzdem ausgefüllte Tage. Die Stimmung unter den Turnenden und den Helfenden war gut und den Zuschauern wurde ganz sicher sehr gute turnerische Unterhaltung geboten.

Zum Glück hatten wir keine grösseren Verletzungen zu verzeichnen. Bei beiden Anlässen haben wir von Seite Verband, für uns zum ersten Mal, eine Auswertungs-Software eingesetzt, welche grundsätzlich voll digital ist. Die Wertungsrichter machen zwar ihre Wertung nach wie vor mit Stift auf Papier. Die Noten werden nach einer Übung dann per Tablet hochgeladen und sind für den Zuschauer sofort auf einer Leinwand sichtbar oder digital abrufbar. Dieser neue Weg von der Benotung bis zur Rangliste nimmt dem Rechnungsbüro viel Arbeit ab. Es erfordert aber eine gut funktionierende und verlässliche, digitale Infrastruktur und eine gute Aufmerksamkeit bei den Wertungsrichter/innen, damit die Note auf dem Tablet der richtigen Person eingetragen wird. Danke an die Vereine FTV Burgdorf, TV Oberburg und TV Kirchberg für die tolle Organisation und Durchführung der beiden Anlässe!

Ausblick

Im EGT wird die Saison jeweils mit den SM abgeschlossen. Am 31. Okt./1. Nov. 2026 in Lenzburg für die Turner. Leider dürfen die Turner aus dem Kanton Bern nicht starten. Die Teilnahme wurde ihnen vom STV verweigert, weil die Anmeldung nicht fristgerecht erfolgt ist. Schade, dass die Turner für dieses administrative Versäumnis nun «bestraft» werden.
Für die Turnerinnen finden die SM am 7./8. November im Einzel und am 14./15. November in den Mannschaften statt.

Am. 1./2. Mai 2027 wird das Gym Center Emme die OEM in Utzenstorf durchführen. Die Jugendmeisterschaften werden am Sonntag, 30. Mai 2027 in Oberburg stattfinden. Der TV Oberburg wird diesen Wettkampf wiederum zusammen mit den Frühlingsmeisterschaften organisieren.

Wir erwarten wieder eine ausgefüllte Saison mit hoffentlich guten Erlebnissen und wenig Verletzungen.

Ursula Bösiger und Christian Jost, Team EGT

Team RG

Verein: RG Langenthal

Das Vereinsjahr 2025/26 haben wir erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten unseren Jahresplan wie geplant durchziehen. Ein herzlicher Dank an unsere Gymnastinnen und auch den Familien für die tolle Unterstützung!

Unsere Gymnastinnen konnten an den geplanten Wettkämpfen teilnehmen. Einige wurden auch mit Medaillen belohnt. Sechs Gymnastinnen und auch die G1 konnten sich für die Berner-Kantonalmeisterschaft qualifizieren.

Am 29. November 2025 hatten wir mit dem ganzen STV Langenthal eine Wintershow zum Motto «Langenthal sucht den Superstar», welche ein sehr schönes Erlebnis für uns alle war.

Am 30. Mai 2026 fand der Langetecup bei uns im Verein statt. Wir durften zahlreiche Gymnastinnen begrüssen.

Wir freuen uns nun auf die neue Saison 2026/27, welche wir nach den Sommerferien mir voller Kraft starten können.

Ein herzlicher Dank an alle, die unseren Verein RG Langenthal unterstützen. Ein besonderer Dank geht an unsere Leiterinnen, welche unsere Gymnastinnen mit viel Liebe und Geduld unterstützen.

Renate Lanz, Team Rhythmische Gymnastik, verfasst durch Petra Ancic

Team Kunstturnen

2026 durfte das Gym Center Emme seinen 25. Geburtstag in der Emmenhalle in Utzenstorf feiern. Es war im Jahr 2000, als wir die 50m lange Lagerhallte aus den 1940-er Jahren von Steffen-Ris abkaufen und anschliessend zur ersten permanenten Kunst- und Geräteturnhalle in Vereinsbesitz ausbauen konnten. Ausgerechnet in der lähmenden Coronazeit schaffte der Verein den nächsten Schritt und baute weitere 192 m2 Trainingshallenfläche an.

Dass diese Vision «eigene Trainingshalle» und die dafür notwendige Investition richtungsweisend waren, sollte das Jahr 2026 einmal mehr bestätigen:

- Um die SM-Qualifikation der besten Juniorinnen kämpften 12 der 20 Bernerinnen aus dem TBOE. Mit Elin Eymann und Emma Schmidhalter landeten zwei unter ihnen einen überragenden Doppelsieg an der Juniorinnen-SM. Beide sind erst 14-jährig und können somit nächstes Jahr nochmals bei den Juniorinnen antreten. Zusammen mit Jill Winkenbach siegten die Utzenstorferinnen mit 6 Punkten Vorsprung vor den Zürcherinnen und Schwyzerinnen auch in der Mannschaftswertung.
- Seit gut 10 Jahren turnt Anina Enzler bei den Aktiven ganz zuoberst mit. Die angehende Ärztin aus Messen eroberte auch dieses Jahr SM-Edelmetall und wurde 2. im Mehrkampf. Zudem qualifizierte sie sich für den Barrenfinal der besten 8 Schweizerinnen.
- In den Jugendkategorien mit den rund 500 Schweizer Kunstturnerinnen konnte der TBOE ebenfalls gut mithalten.
    - Bei den Jüngsten im P1 turnte Leila Saurer im Silber Team *Bern* mit.
    - Kim und Lia Hunziker holten mit dem Dreierteam *Bern* Bronze im P3.
    - Im P6Juniorinnen bejubelten Lia Gasser und Ajana Guldimann ebenfalls Team-Bronze.
    - Lia trumpfte zudem mit Bronze am Sprung nach.
- Die stärksten Bernerinnen errangen in der NLA mit einem winzigen Zehntel Rückstand auf Zürich den Silberplatz an den Mannschafts-Schweizermeisterschaften.

Diese Erfolge mit 17 SM-qualifizierten Utzenstorferinnen können nicht über den desaströsen, neuen Qualifikationsmodus des STV hinwegtäuschen. Neu erhalten alle Kantone Startgelegenheiten an der SM, unabhängig von ihrer Leistung. Die leistungsstarken Bernerinnen und Zürcherinnen waren die Verliererinnen, sie mussten zahlreiche talentierte Turnerinnen zu Hause lassen, welche die schwachen Teilnehmerinnen aus der Innerschweiz, der Waadt und anderen Kantonen weit hinter sich gelassen hätten. Das ist nicht Leistungssport und schon gar nicht Spitzensport, das ist «Giesskannenprinzip»!

Der Jubel ob den Turnleistungen ist noch nicht verklungen, während das Gym Center Emme bereits am 24. Oktober 2026 das 25. Jubiläum begeht. Und sollten die Leser aufgrund des Redaktionsschlusses diesen Termin verpasst haben, so können sie am 16./17. Januar 2027 eine moderne, komplett neu gestaltete Turnshow in der Mehrzweckhalle Utzenstorf geniessen. Lasst euch vom modernen Turnsport mitreissen und begeistern!

Ich danke und gratuliere den vielen Personen, vorneweg den Trainerinnen und Trainern, welche als Motor unserer Sportart vorangehen und die begeisterten Mädchen altersgerecht, erfolgreich trainieren. Ebenso aber auch den vielen ehrenamtlichen Personen dahinter, welche im Hintergrund als Wertungsrichter, im Vorstand oder permanenten OK, im Hallenunterhalt und an vielen weiteren Fronten diese Erfolge erst ermöglichen! Herzliche Gratulation und merci!

Werner Bill, Team Kunstturnen

RESSORT SPIELMEISTERSCHAFTEN

Team Unihockey

Auch die 21. Austragung der Turnvereins-Unihockeymeisterschaft endete mit einem Beteiligungsrekord. Noch nie haben 79 Teams teilgenommen. Wird in der nächsten Saison sogar die magische 80er-Marke geknackt? Und ist ein solches Volumen für das kleine OK-Team überhaupt noch tragbar? Fragen, die bereits beantwortet werden konnten. Es ist machbar, obwohl die wenigen Personen, die sich verantwortlich zeichnen, einen gewaltigen (unentgeltlichen) Einsatz leisten. Die Beteiligung ging weiter massiv nach oben. 2026/27 spielen 90 (!) Teams mit.

Bereits zum dritten Mal fand die Finalrunde der Turnvereins-Unihockeymeisterschaft am Samstag und Sonntag, 28./29. März 2026, in der schmucken Sporthalle Oberfeld in Langnau statt. Für die Organisation zeichnete sich wie 2023/24 und nach dem TV Langnau 2024/25 wieder der TV Bärau unter der Gesamtleitung von Cyrill Gerber verantwortlich. Der Straub Sport-Cup – wie die TBOE-Unihockeymeisterschaft der Turnvereine genannt wird – beinhaltete eine Quali vom Oktober bis in den März. An der Finalrunde wurden schliesslich die Meister, Auf- und Absteiger sowie Cupsieger der Kleinfeld-Unihockeymeisterschaft ermittelt. Insgesamt 898 Partien wurden in der Saison 2025/26 ausgetragen.

In der höchsten der drei Herrenligen liess sich der Qualifikationssieger nicht „lumpen“ und konnte seine Position auch an der Finalrunde halten. Bärau blieb in der 16 Partien umfassenden Quali als einziges Team ungeschlagen. Trub wurde mit 16 Siegen in 18 Partien mit der gleich überlegenen Quote wie im Vorjahr hochüberlegen Meister der 2. Stärkeklasse und schaffte an der Finalrunde den Aufstieg. Die Routiniers der Büfflä Zollbrück, die vor 17 Jahren, in der Saison 2008/09, Vizemeister in der höchsten Spielklasse waren, feierten wieder einmal einen schönen Erfolg. An der Finalrunde schaffte allerdings der TV Langnau den Aufstieg in die 2. Stärkeklasse.
In der beliebten Kategorie Mixed, in der die 20. Meisterschaft gespielt wurde, die nur im Straub Sport-Cup angeboten wird, holte sich der TV Huttwil «on fire» zum sechsten Mal den Meistertitel. Die Huttwiler waren sowohl in der Quali wie auch an der Finalrunde das mit Abstand beste Team. Das Mixedteam aus Huttwil war Ligen übergreifend auch das erfolgreichste aller Teams in den bislang 21 Meisterschaftsjahren. Insgesamt resultierten in 21 Spielen 20 Siege und ein Unentschieden. Dies wiederum bewirkte, dass die «Feuerleute» am Ende mit dem Rekordvorsprung von 8,5 Punkten auf den Vizemeister TV Ursenbach «Flyers» das Meistershirt in Empfang nehmen konnten.
Auch bei den Damen, bei denen die 13. Meisterschaft gespielt wurde, meldete sich Buechibärg United (Meister der Saisons 2021/22, 2022/23 und 2023/24) nach einer Zwischensaison (2024/25 «nur» der 5. Rang) eindrücklich zurück. Im Straub Sport-Cup gibt es neben der Meisterschaft auch noch einen Cup-Wettbewerb (Spiele im K.o.-System dauerten jeweils 3 x 20 Minuten). Die 18. Austragung des Herren-Cups brachte für Titelverteidiger TV Bärau einen 14:8-Sieg gegen den TV Messen I «Knights».
Die Liste der Cupgewinner: 4 x Dürrenroth, 4 x Rüegsauschachen, 3 x Ursenbach Flyers, 2 x Eriswil, 2 x Bärau, je 1 x Wygorazzi, Herzogenbuchsee und Messen. Die 16. Austragung des Mixed-Cup-Finals wurde von den zwei gleichen Teams wie im Vorjahr bestritten. Der TV Messen siegte gegen Bärau mit 11:9. Die Liste der Mixed-Cupsieger: 5 x TV Huttwil on fire, 4 x Wygorazzi, 3 x Rüegsauschachen, 2 x Bärau, 2 x Messen.
Die 5. Austragung des Damen-Cups brachte Überraschungen. Am Ende setzte sich Bärau gegen die Etziken «Chicks» mit 7:2 durch. Liste der Cupsiegerinnen: je 1 x Messen, Attiswil, Buechibärg United, Trub, Bärau.

Alle Qualifikationssieger bei den Aktiven konnten innerhalb ihres Teams einen MVP wählen, der an der Finalrunde mit einem besonderen Shirt ausgezeichnet wurde. Herren, 1. Stärkeklasse: Ivan Hofer, TV Bärau I. Herren, 2. Stärkeklasse: Jonas Wiedmer, TV Trub. Herren, 3. Stärkeklasse: Markus Liechti, «Büfflä» Zollbrück. Mixed: Marcel Steiner, TV Huttwil «on fire». Damen: Kiara «Kiki» Aebi, Buechibärg United.

Das genau gleiche Spezial-Shirt wie die MVPs erhielten auch die Jugi-Topskorer der beiden Altersstufen. Wer am Finaltag am meisten Punkte (Tore/Assists) sammelte, wurde damit ausgezeichnet. Bei den grossen Jugelern (Jahrgänge 2010 bis 2012) war Andrin Leibundgut (TV Melchnau I) der beste Skorer mit 12 Punkten (8 Tore/4 Assists). Bei den kleinen Jugelern (Jahrgänge 2013 und jünger) holte sich Jari Hänzi (TV Lengnau II) mit 14 Punkten (11 Tore/3 Assists) das speziell bedruckte Shirt. Der Unihockey-Nachwuchs spielte in zwei Alterskategorien. An vier Qualifikationsturnieren konnten sich die Jugendriegen-Teams einerseits den Pokal für den Tagessieg holen wie auch eine gute Einteilung für die Stärkeklassen-Zuteilung an der Finalrunde. Dort spielten die besten Teams der Quali in der höchsten Stärkeklasse um den Meistertitel. Bei den grossen Jugendlichen (Jg. 2010 bis 2012) gab es zwei Stärkeklassen. Der TV Melchnau I holte sich nach dem Titel im Vorjahr die Silbermedaille. Der Vizemeister der letzten Saison krallte sich die Krone: TV Ursenbach Flyers I. Bronze ging an den TV Niederbipp «Canucks» I. In der 2. Stärkeklasse durfte der TV Lotzwil I die Goldmedaille in Empfang nehmen. Bei den jüngeren Jugi-Giele und -Meitli (Jg. 2013 und jünger) konnten gleich drei Stärkeklassen angeboten werden. Den wichtigsten Titel, jenen in der 1. Stärkeklasse, holte sich der TV Madiswil I vor dem TV Lengnau II und dem TV Niederbipp «Canucks» II. In der 2. Stärkeklasse jubelte mit dem TV Melchnau II der letztjährige Silbergewinner der 1. Stärkeklasse. Mit dem Gewinn der 3. Stärkeklasse machte das zweite Team des Turnvereins Madiswil den Madiswiler Triumph bei den jüngeren Jugendlichen perfekt.

Ein grosses Dankeschön an alle OK-Mitglieder samt Homepage-Team, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz diesen tollen Spielbetrieb über viele Monate ermöglichen. Danke an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die das nicht einfache Amt ausüben. Danke an alle Teamcaptains, die dafür sorgen, dass der Betrieb läuft.

Schlussranglisten: *Herren, 1. Stärkeklasse (9 Teams):* 1. TV Bärau (Meister); 2. TV Niederbipp «Canucks» I; 3. TV Ursenbach «Flyers» I; 4. TV Messen I «Knights»; 5. TV Messen II «Dawgs»; 6. TV Wynigen «Black Hornets»; 7. TV Eriswil; 8. TV Wichtrach «Aarebomber»; 9. TV Huttwil I «on fire». – *Auf-/Abstiegsspiele 1./2. Stärkeklasse (5):* 1. TV Huttwil «on fire» I (bleibt in der 1. Stärkeklasse); 2. TV Trub (steigt in die 1. Stärkeklasse auf); 3. TV Eriswil (bleibt in der 1. Stärkeklasse); 4. TV Inkwil (bleibt in der 2. Stärkeklasse); 5. TV Wichtrach «Aarebomber» (steigt in die 2. Stärkeklasse ab). – *Herren, 2. Stärkeklasse (10):* 1. TV Trub (Meister); 2. TV Inkwil; 3. SV Affoltern «Highland Warriors»; 4. TV Ursenbach «Flyers» II; 5. TV Huttwil II «High Voltage»; 6. TV Oberburg; 7. TV Aeschi «Glashoch Rangers»; 8. TV Madiswil «Green Reapers»; 9. TV Melchnau «Grüenebärg Fighters»; 10. TV Gondiswil «Gummibärenbande». – *Auf-/Abstiegsspiele 2./3. Stärkeklasse (5):* 1. TV Gondiswil «Gummibärenbande» (bleibt in der 2. Stärkeklasse); 2. TV Langnau (steigt in die 2. Stärkeklasse auf); 3. Büfflä Zollbrück (bleibt in der 3. Stärkeklasse); 4. TV Etziken «Ducks» (bleibt in der 3. Stärkeklasse); 5. TV Melchnau «Grüenebärg Fighters» (steigt in die 3. Stärkeklasse ab). – *Herren, 3. Stärkeklasse (9):* 1. Büfflä Zollbrück (Meister 3. Stärkeklasse); 2. TV Langnau; 3. TV Etziken «Ducks»; 4. TV Ursenbach «Flyers» II; 5. TV Lengnau; 6. TV Niederbipp «Canucks» II; 7. SV Dürrenroth; 8. TV Bärau II; 9. TV Attiswil. – *Damen (7):* 1. Buechibärg United (Meister); 2. TV Attiswil «Magic Mambas»; 3. TV Bärau; 4. TV Gondiswil; 5. TV Trub; 6. TV Etziken «Chicks»; 7. TV Ursenbach «Unihocorns». – *Mixed (8):* 1. TV Huttwil «on fire» (Meister); 2. TV Ursenbach «Flyers»; 3. TV Niederbipp «Canucks»; 4. TV Bärau; 5. TV Wynigen; 6. TV Langnau; 7. TV Wichtrach «Challengers»; 8. TV Lotzwil. – *Jugendriegen gross, Jg. 2010 bis 2012, 1. Stärkeklasse (6):* 1. Jugi TV Ursenbach «Flyers» I (Meister); 2. Jugi TV Melchnau I; 3. Jugi TV Niederbipp «Canucks» I; 4. Jugendsport Bärau I; 5. Jugi TV Roggwil I; 6. Jugi TV Lengnau I. – *Jugendriegen gross, Jg. 2010 bis 2012, 2. Stärkeklasse (5):* 1. Jugi TV Lotzwil I (Meister); 2. Jugi TV Messen I; 3. Jugi TV Messen II; 4. Jugi TV Attiswil I; 5. Jugi TV Hubersdorf. – *Jugendriegen klein, Jg. 2013 und jünger, 1. Stärkeklasse (7):*

1. Jugi TV Madiswil I (Meister); 2. Jugi TV Lengnau II; 3. Jugi TV Niederbipp «Canucks» II; 4. Jugendsport Bärau II; 5. Jugi TV Lengnau III; 6. Jugi TV Lotzwil II; 7. Jugi TV Messen IV. – *Jugendriegen klein, Jahrgänge 2013 und jünger, 2. Stärkeklasse (6):* 1. Jugi TV Melchnau II (Meister); 2. Jugi TV Messen III; 3. UHC Wygorazzi Wyssachen; 4. Jugi TV Ursenbach «Flyers» II; 5. Jugi TV Roggwil II; 6. SV Krauchthal I. – *Jugendriegen klein, Jg. 2013 und jünger, 3. Stärkeklasse (6):* 1. Jugi TV Madiswil II (Meister); 2. Jugi TV Wynigen «Young Hornets»; 3. Jugi TV Niederbipp «Canucks» III; 4. Jugi TV Attiswil II; 5. SV Krauchthal I; 6. Jugi TV Ursenbach «Flyers» III.

Stefan Leuenberger, Team Spielmeisterschaften - Unihockey

Team Korbball

Winter-Korbballmeisterschaft 2025/26

Wiederum konnte die Wintermeisterschaft ohne Probleme durchgeführt werden. Mit insgesamt 24 Teams nahmen gleich viele Teams wie im Vorjahr an der Meisterschaft teil. Die 19 Herrenteams führten ihre Meisterschaft in 3 Ligen durch. In allen 3 Ligen gab es eine Qualifikationsrunde und an der Schlussrunde eine Finalrunde, wobei die Punkte aus der Vorrunde halbiert wurden.
Die Damen spielten eine 3-fach-Runde. Bei den Damen sowie der 1. Liga herrschte Spannung bis zum Schluss. Madiswil 1 holte sich zum 12. Mal in Serie den Titel. Jedoch sicherten sie sich erst im allerletzten Spiel gegen Nennigkofen-Lüsslingen den Titel. Im 3. Rang klassierte sich wiederum Bätterkinden 1. In der 2. Liga feierte Madiswil einen Doppelsieg, in der 3. Liga sicherte sich Roggwil 3 den Titel.
Bei den Damen entschied ebenfalls erst die letzte Partie die Meisterschaft: Deitingen setze sich gegen Madis-Aarwangen 1 durch und holte sich zum vierten Mal in Serie den Titel.
Bei den Jugi-Knaben wurde die Meisterschaft in neuen Altersstrukturen gespielt. Der STV hat die ältere Kategorie von U16 auf U17 angepasst. Bei der U17 nahmen 7 Teams teil, bei der U14 waren 8 Mannschaften am Start. Die beiden Dominatoren der letzten beiden Jahre teilten sich dieses Jahr die Titel. In beiden Kategorien fielen die Entscheidungen erst in den letzten 3 Spielen der Meisterschaft. Bei der U17 konnte Nennigkofen-Lüsslingen 1 dank einer starken Schlussrunde den Titel aus dem Vorjahr verteidigen und liessen in einer spannenden Meisterschaft Madiswil 1 und Bätterkinden 1 hinter sich. Bei der U14 konnte sich Madiswil 2 knapp vor den Titelverteidigern aus Nennigkofen-Lüsslingen 2 durchsetzen vor Pieterlen 2.
National konnten die Oberaargauer Teams diesen Sommer nicht ganz vorne mitspielen. Die Damen aus Madis-Aarwangen müssen nach dem Aufstieg im letzten Jahr gleich wieder den Abstieg aus der Nati A in die Nati B hinnehmen. Deitingen verpasste als 4.-rangierte knapp das Podest der Nati A. Deitingen konnte dafür in Langnau den Sieg Schweizer Cup feiern. Die Herren aus Madiswil belegten in der Nati A den 5. Schlussrang, unsere Gäste aus Nennigkofen-Lüsslingen steigen aus der Nati B in die Nati A auf, Roggwil sicherte sich den Platz in der Nati B.
In der begonnenen Meisterschaft nehmen bei den Aktiven gleich viele Mannschaften teil wie im Vorjahr, jedoch bei den Herren 1 Team weniger, dafür ist bei den Damen mit Nennigkofen-Lüsslingen ein neues Team am Start. Bei den Jugi-Knaben nehmen je 7 Teams teil, 1 weniger als im Vorjahr.

Adrian Müller, Team Spielmeisterschaften – Korbball Wintermeisterschaft Aktive

Sommer-Korbballmeisterschaft 2026

Neun Teams haben in diesem Jahr an der Sommerkorbball-Meisterschaft teilgenommen. Der Startschuss fiel Ende Mai in Hindelbank. Während insgesamt fünf Abendrunden trafen alle Mannschaften einmal aufeinander und kämpften um wertvolle Punkte für die Schlussrunde.
Vor der letzten Runde am 18. September in Trubschachen präsentierte sich die Ausgangslage an der Spitze äusserst spannend. Die beiden Teams aus Hindelbank und Bätterkinden I belegten die Plätze 1 und 2 und waren lediglich durch einen Punkt getrennt. Dahinter folgten die punktgleichen Mannschaften aus Müntschemier und Frauenkappelen.
Für die Schlussrunde wurden die bis dahin erspielten Punkte halbiert. Die fünf bestplatzierten Teams kämpften um die vorderen Ränge, während die übrigen vier Mannschaften die Plätze 6 bis 9 unter sich ausmachten.
Hindelbank konnte die Tabellenführung erfolgreich verteidigen und sicherte sich den Meistertitel. Mit drei Siegen und nur einer Niederlage in der Schlussrunde zeigte das Team erneut eine sehr starke Leistung. Frauenkappelen gelang ebenfalls eine erfolgreiche Schlussrunde mit drei Siegen und einer Niederlage. Damit konnte sich das Team noch auf den 2. Schlussrang verbessern und Bätterkinden I auf den 3. Rang verweisen.
Ein grosses Dankeschön geht an alle Teams, die im Verlauf der Meisterschaft eine Runde organisiert und durchgeführt haben.
Ebenfalls gebührt den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein grosser Dank. Sie hatten während der gesamten Meisterschaft insgesamt 52 Spiele zu leiten und sorgten damit für einen fairen und reibungslosen Spielbetrieb.
Nun bleibt zu hoffen, dass auch 2027 wieder zahlreiche Teams an den Start gehen und wir gemeinsam eine spannende und abwechslungsreiche Sommerkorbball-Meisterschaft erleben dürfen.

Markus Bigler, Team Spielmeisterschaften – Korbball Sommermeisterschaft

Team Faustball

36. Wintermeisterschaft Faustball 2025 / 26

Die Wintermeisterschaft konnte wieder mit 11 Mannschaften in drei Kategorien durchgeführt werden. In der Kategorie 2. Liga mit 6 Mannschaften und Kategorie Veteranen 1 mit 4 Mannschaften und Veteranen 2. 1 Mannschaft spielte mit der Veteranen 1 zusammen. Leider konnte die Kategorie 3. Liga nicht ausgetragen werden aufgrund zu wenig angemeldeter Mannschaften. In jeder Kategorie wurde auf zwei Mal 10 Minuten gespielt. Das Finalspiel in der 2. Liga war sehr hochkarätig. Nach der Vorrunde waren die Resultate zwischen dem 1. Rang und 4. Rang nur gerade 2 Punkte auseinander. Auch in der Kategorie Veteranen war es eng im Punktevergleich zum 2. Rang. Weitere Infos zum Faustball findet ihr unter https://faustball-bern.ch

Die Schlussrunde wurde in Langnau und Madiswil durchgeführt. Folgende Mannschaften haben die ersten Plätze belegt:

2. Liga	1. Platz	TV Kirchberg (Berechtigung Aufstiegsspiel 1. Liga)
	2. Platz	MTV Eggiwil
	3. Platz	MR Bärau
Veteranen 1	1. Platz	MR Bärau
	2. Platz	FB Roggwil
	3. Platz	TV Kirchberg
Veteranen 2	1. Platz	MTV Madiswil

Ueli Schneider, Team Spielmeisterschaften – Faustball

Team Volleyball

Winter-Volleyballmeisterschaft Aktive 2025/26

Die Volleyball-Wintermeisterschaft 2025/26 der Aktiven dauerte von Oktober 2025 bis März 2026. In drei Kategorien mit insgesamt sieben Ligen spielten 38 Teams, fünf mehr als in der Vorsaison, um die Verbands-Meistertitel. Nach 199 Spielen und einer spannenden Schlussrunde, welche wiederum in Roggwil durchgeführt wurde, konnten sich der TV Ursenbach bei den Herren, ziemlich überraschend der TV Hindelbank bei den Damen, sowie Titelverteidiger und Serienmeister SV Wyssachen in der Mixed-Kategorie zum Meistertitel gratulieren lassen.

Die Teams spielten während der ganzen Saison diszipliniert und hielten sich an die Vorgaben des Verbandes. So konnte ein reibungsloser Ablauf der Meisterschaft gewährleistet werden.
Weil mehr Teams mitspielten, die Anzahl Ligen aber gleichblieb, ergab dies pro Team mehr Spiele und somit mehr Spielabende. Obwohl es dies teils schwierig machte, für jeden Spielabend ein geeignetes Datum zu finden, fielen diesbezügliche Rückmeldungen aber durchwegs positiv aus.

Je zwei Damen- und Herrenteams des TBOE durften im Mai beim STV Schweizer Volleyballturnier in Glarus teilnehmen. Die Damenmannschaft des TV Lotzwil erreichte den sechsten Rang, die Herren des TV Ursenbach schafften es auf den siebten Platz.

Karl Thoma, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Aktive

Winter-Volleyballmeisterschaft Ü30 2025/26

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2025/26 meldeten sich 18 Teams in 4 Kategorien an. Die Schlussrunde wurde in Aarwangen gespielt, wo 3 Hallen zur Verfügung standen.
Der Cupfinal wurde am 01. Mai 2026 in Roggwil ausgetragen.

Die Gewinner der Saison 2025/26 heissen:

Kategorie A:	Kleindietwil	Senioren:	Melchnau
Kategorie B:	Fraubrunnen	Veteranen:	Utzenstorf
		Cupsieger:	Fraubrunnen

Martin Lüthi, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Ü30

Winter-Volleyballmeisterschaft Jugend 2025/26

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2025/26 meldeten sich 5 Teams an. Beide Wintermeisterschaftsturniere (Vorrunde und Rückrunde) wurden erneut in der Zweifachturnhalle Lotzwil durchgeführt. Es wurde jeweils auf zwei Gewinnsätze gespielt.

Rangliste der Saison 2025/26:

1. Platz TV Lotzwil 1
2. Platz TV Ursenbach
3. Platz TV Lotzwil 2
4. Platz Hindelbank Jugi
5. Platz TV Koppigen

Sandra May, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Jugend

TURNVETERANEN-VEREINIGUNG TVV

Aktivtäten der „alten Garde“ im Berichtsjahr 2025/26

Am Samstag, 11. Oktober 2025 fand die 87. Turnveteranen-Tagung in Oberburg statt. Es gab nur positive Rückmeldungen. Die Tagung war hervorragend organisiert. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an die ‘Oberburger’!
Geschäftlich standen Neuwahlen für den Vorstand an. Hans Peter Burkhardt, Präsident und Hans Sägesser, Kassier hatten nach langjährigem Wirken demissioniert. Als neuer Präsident wurde Vize-Präsident Fritz Rentsch aus Madiswil gewählt. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Fritz nicht an der Tagung teilnehmen. Als neuer Kassier konnte mit Edgar Wyss aus Aarwangen ein Vereinskollege vom abtretenden Hans Sägesser gewählt werden. Neu gewählt in den Vorstand wurde Georg Truttmann aus Bleienbach. Hans Peter Burkhardt und Hans Sägesser wurden mit einem Präsent und mit einem grossen Applaus für ihr verdienstvolles Wirken im Vorstand verabschiedet.
10 Veteraninnen und 169 Veteranen hatten sich angemeldet. 14 Turnveteranen mit dem Jahrgang 1950 und 37 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1945, 1940, sowie 1935 und ältere konnten besonders geehrt werden. Der Burgdorfer Josef Degelo (Vater von Käthi Oswald), geboren am 17.01.1930, wurde als Tagungsältester mit einem kräftigen Applaus besonders geehrt. Leider verstarben in der Berichtsperiode 8 Turnveteranen. Für sie wurde je eine Kerze angezündet. Zu Ehren der Verstorbenen wurde ein passendes Musikstück gespielt. Mit einem kräftigen und langanhaltenden Applaus wurde den Turnkameradinnen und Turnkameraden von Oberburg für ihr Engagement als Organisierende gedankt.

Vorstand TvV-TBOE

Der neu zusammengesetzte Vorstand der Turnveteranen-Vereinigung Bern Oberaargau-Emmental (TvV-TBOE) traf sich zur einzigen Vorstandssitzung am 11. Februar 2026 in Wynigen.
Georg Truttmann, Ortsgruppe Bleienbach, übernimmt neu die Aufgaben des Protokollführers und Vize-Präsidenten. Edgar Wyss hat von Hans Sägesser die Kasse offiziell übernommen. Beni Hofer wird weiter als Sekretär im Vorstand mitarbeiten.

Gruppen-Obmänner Versammlung

Am Mittwoch, 11. März 2026 trafen sich die Gruppen-Obmänner zur jährlichen Obmännerversammlung im «Landgasthof Linde» in Wynigen. Anwesend waren, nebst dem Vorstand, Vertreter von 19 Ortsgruppen und 10 Gäste. 5 Vereine und Vorstandsmitglied Beni Hofer mussten sich für die Versammlung entschuldigen. Nebst der allgemeinen Information über die Tagung vom 07. November 2026 wurde beschlossen, den Tagungsbeitrag von Fr. 30.00 auf Fr. 35.00 pro Turnveteranin/Turnveteran zu erhöhen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Von der Jahresrechnung 2025, der Bilanz per 31.12.2025, dem Jahresbeitrag 2026 (Fr. 5.00/Veteran*in) und dem Budget 2026 wurde, ohne Gegenstimme, Kenntnis genommen. Mit dem Verlesen des Revisorenberichtes wurde dem Vorstand Décharge erteilt.
Die nächsten Tagungen finden wie folgt statt: 07. November 2026 in Utzenstorf, 14.08.2027 in Bleienbach. Für die Tagung 2028 haben sich die Ortsgruppe Madiswil und für die Tagung 2029 die Ortsgruppe Hindelbank beworben. Beide wurden an der Turnveteranen-Tagung 2025 als zukünftige Organisatoren bestätigt. Bewerbungen ab 2030 nimmt der Vorstand TvV-TBOE sehr gerne entgegen!

Mutationen Ortsgruppen

Manfred Meister, Obmann der Ortsgruppe Oberburg hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Neu wird ein Dreierteam aus der Männerriege die Aufgaben als Obmann übernehmen. Hansruedi Steudler, Obmann der Ortsgruppe Kirchberg konnte sein Amt seinem Sohn Jürg Steudler übergeben. Wir danken Manfred Meister und Hansruedi Steudler herzlich für ihr jahrelanges engagiertes Wirken in ihren Ortsgruppen, aber auch für unser Turnen im Allgemeinen.

Noch gibt es 25 Turnvereine ohne Veteranengruppe. Es wäre erfreulich, wenn sich weitere Turnvereine zur Gründung einer Veteranen-Ortsgruppe entscheiden könnten. Die Vorstandsmitglieder des TvV-TBOE stehen als „Geburtshelfer“ gerne zur Verfügung.
An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die mich als neuen Präsidenten im laufenden Jahr unterstützt haben. Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern, ob jung oder nicht mehr ganz jung, gute Gesundheit und auch sonst nur das Allerbeste. Bis irgendwann, irgendwo!

Fritz Rentsch, Präsident Turnveteranen-Vereinigung TBOE

GOLDEN AGE GYM FESTIVAL

10. Golden Age Gym Festival in Les Sables-d’Olonne, Frankreich

Die Gymnastikgruppe 45+ des TBOE, unter der Leitung von Rita Brechbühl, besteht seit 2004. Aktuell gehören 15 Turnerinnen und 1 Turner im Alter von 44 – 79 Jahren der Gruppe an. Diese vertrat die Schweiz vom 04. - 09. Oktober 2026 am 10. Golden Age Gym Festival in Les Sables-d’Olonne in Frankreich.

Die von Rita erneut sehr kreativ und äusserst schön gestaltete Performance war dreiteilig und dauerte 4’55‘‘. Sie startete mit dem Handgerät Putzwedel zur typisch schweizerischen Miss Helvetia-Putzpolka, dann folgte der Ball zu wunderschöner ABBA Begleitung (Super Trouper) und schliesslich der Reif zu einer Komposition von DJ Bobo (Together We Fly). Im Mittelpunkt stand die Freude an der Bewegung, das während zwei Jahren Einstudierte zu zeigen, die Gemeinschaft sowie Gymnastik, Tanz und Workshops. Die Gruppe gab ihr Bestes und erntete sehr viel Beifall von den Zuschauenden. Ritas kreierte Performance wurde sehr bewundert.

Das Gym Festival war so gut wie noch nie besucht. 2’100 Bewegungsfreudige aus 21 Ländern machten mit. Die französische Bevölkerung war äusserst gastfreundlich und begeistert, das mediterrane Essen ein Genuss und das Wetter ideal. Alles verlief friedlich und sehr schön und alle Beteiligten durften sich wohlfühlen. Einmal mehr konnten 21 Nationen aus verschiedensten Kulturen zusammen turnen, singen, lachen, tanzen und friedlich sein.

Das nächste Golden Age Gym Festival findet vom 03.- 08. Oktober 2027 in Tirana, Albanien, statt.

Im Namen der Gymnastikgruppe 45+ danke ich Rita Brechbühl für die grosse Arbeit und kreative Performance, Kathy Brechbühl für die geschätzte Unterstützung, Ursula Neuenschwander für die wertvolle Administration und Kerstin Hunziker für die pflichtbewusste finanzielle Arbeit! Wir alle erlebten dank euch eine wunderschöne Woche.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder